

9089/AB XXIV. GP

Eingelangt am 28.10.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara PRAMMER

Parlament

1017 Wien

Wien, am 25.10.2011

Geschäftszahl:
BMWJ-10.101/0318-IK/1a/2011

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9374/J betreffend „im BMWFJ anfallende Kosten für die Töchtersöhne“, welche die Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 30. September 2011 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Da seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend keine diesbezüglichen Maßnahmen zu ergreifen sind, entstehen auch keine Kosten.